



# Einzug Zivilschutzorganisation aargauSüd

moha. Im Rahmen des Zusammenschlusses des Zivil- und Bevölkerungsschutzes im Wynental – zur Zivilschutzorganisation aargauSüd – wurde Teufenthal zur Leitgemeinde bestimmt. Um dem Leitungsteam eine passende Bleibe zu bieten, wurden die Räumlichkeiten des alten Gemeindehauses sanft saniert und nun der neuen Bestimmung zugeführt. Zur Schlüsselübergabe trafen sich (v.li.) Gemeindeammann Urs Lehner; Joe Habermacher, Stv. ZSO-Kommandant; ZSO-Kommandant Gregor Müller; Gemeinderat Max Fäs und Projekt- und Bauleiter Martin Lehner.

*Bericht Seite 4*



Der ZSO-Leitstandort in Teufenthal: Das alte Gemeindehaus wurde sanft saniert und die Fassade farblich dem Schulhaus angepasst. (Bilder: moha.)

Teufenthal: Sanfte Sanierung des alten Gemeindehauses abgeschlossen

## Einzug der Zivilschutzorganisation

**Im Rahmen des Zusammenschlusses des Zivil- und Bevölkerungsschutzes im Wynental – zur «Zivilschutzorganisation aargauSüd» – wurde Teufenthal bekanntlich zur Leitgemeinde bestimmt. Um dem Leitungsteam eine passende Bleibe zu bieten, wurden die Räumlichkeiten des alten Gemeindehauses saniert und nun ihrer neuen Bestimmung zugeführt.**

moha. Im Beisein der Gemeindevertreter, Gemeindeammann Urs Lehner und Gemeinderat Max Fäs sowie des Bauleiters, Martin Lehner von der Brunner Planungen GmbH in Schöffland, konnten der neu gegründeten «Zivilschutzorganisation aargauSüd» die Schlüssel zu den neuen Büros übergeben werden. In den Räumlichkeiten an der Dorfstrasse musste grundsätzlich kaum etwas verändert werden, so diente das in den 50er Jahren erbaute Haus doch ursprünglich als Gemeindeverwaltung und später als Büro der Schulleitung. Die einstige Kanzlei wird nun zum Gemeinschaftsbüro für den Kommandanten Gregor Müller, den stellvertretenden Kommandanten Joe Habermacher und der ZSO-Stellenleiterin Marlen Bühlmann. Die Holzverkleidung des ehemaligen Gemeinderatssitzungszimmers verleiht dem Sitzungszimmer nach wie vor ein besonderes Ambiente und auch im Keller konnten die Archivschränke stehen bleiben.

### Sanfte Sanierung für 200'000 Franken

Wie anlässlich der Gemeindeversammlung von Max Fäs zu erfahren war, belaufen sich die effektiven Kosten für die «gefremte Sache» auf etwas mehr als die ursprünglich budgetierten Sanierungskosten von 200'000 Franken. Nicht etwa, dass die ZSO hohe Ansprüche an die Räume stellen würde, wie Max Fäs bei der Schlüsselübergabe bekräftigte, sondern, weil zum Beispiel für die nötige Isolation rund um die neue Beschattungsanlage (Storen) oder im Bereich der Kanalisation unvorhersehbare Mehrkosten dazu gekommen sind. Das Dach wurde saniert und für die Wohnung im 1. Stock konnte vorsorglich eine Lüftungsleitung gezogen werden. Wie vorgesehen wurden auch alle Fenster und die Eingangstüre samt Schliessanlage ersetzt. Die Fassade und die Büroräume erhielten einen neuen Anstrich und im Erdgeschoss



Das Archiv im Keller: Gregor Müller inspiziert den Aktenschrank.

konnte den heutigen Normen entsprechend ein zusätzliches WC realisiert werden. Baustart war im Sommer und für die meisten Arbeiten konnten Handwerker aus dem Dorf oder der Region berücksichtigt werden.

### Farblich auf das Schulhaus abgestimmt

Im Aussenbereich wurde das Outfit, beziehungsweise die Farbe der Fassade, der Ziegel und der Storen, dem be-

nachbarten Schulhaus angepasst. Und auch die Swisscom wird ihr angrenzendes Verteilerhäuschen sanieren und farblich entsprechend anpassen. Östlich des Gebäudes konnten drei zusätzliche Parkplätze für das Personal realisiert und ein Treppengeländer ersetzt werden. Mit weiteren kleinen Details aus der Ideenliste des Planers konnten noch einige weitere sinnvolle Sachen umgesetzt werden, die einerseits dem Vermieter (Gemeinde Teufenthal) und dem Mieter (ZSO aargauSüd) gleichermaßen nützlich sein werden. – Genannt sei da nur der praktische Aussenzugang zum Strom für die Beleuchtung des grossen Weihnachtsbaumes vor dem Haus.

Was aktuell auf dem Gelände noch fehlt, ist ein neuer Schaukasten für die Publikationen der Dorfvereine und die Beschriftungstafel der ZSO-Leitstelle. – Die Zusammenführung der beiden ZSO vereint in seiner Endgültigkeit 450 Angehörige des Zivilschutzes (AdZS) und umfasst unter der Führung des erfahrenen Kommandanten, Gregor Müller, zwölf Mitgliedsgemeinden (Gränichen bis Menziken). Der eigentliche Einzug der «Zivilschutzorganisation aargauSüd» erfolgt Anfang Dezember, die offizielle Fusion der ZSO aargauSüd und der ZSO Wynental datiert auf Anfang 2018.



Schlüsselübergabe: (v.li) Joe Habermacher und Gregor Müller nehmen von Max Fäs die Hausschlüssel in Empfang.